

Ewa

Anderes Papier war nicht zu bekommen  
also "ein Saar".

Papa Schimow (Madrik) hat uns bis  
Affikim gebracht samt allen unseren sieben  
Sachen.

Nachdem wir dieses Gepäcke in Ghrisath  
ch. aufgeladen haben müßten wir es in  
Madras abladen und wieder aufladen  
in Haifa dieselbe Geschichte in Tiberias  
"Gankim" (gut schildliche dieses lateinische  
Guth aber ich nennet hier neq. iowith  
und daher eben die Macht der Gewohnheit),  
in Affikim zweimal und nachher  
erst die Zelte aufstellen.

Ich arbeite bereits seit Donnerstag  
in der "Magaria" bei einer Maschine  
die eine Hand braucht und ich  
gebe ihr eben diese Hand, 9 1/2 Stunden  
mache ich dieselbe Bewegung mit der  
einen Hand, die andere Hand und  
mein Kopf (die Arbeit ist "mehrdelich-  
rür mechanisch) sind frei also  
kann man pünchen u. denken.

Jetzt sag ich T. slachili dem ich müß  
in die Mirlachot est ist mähndlich  
2h und ein wenig Chausin also  
versetz dich in meine Lage.

Auch das Wasser ist warm.  
Ich habe einen Bekannten in Jerusalem  
der wollte mich mit Auto besuchen  
kommen noch nach Ghrisath ch.

Heute schrieb ich ihm das er kommen  
soll ich will im den Busch Hagen den  
Zeigen aber das es ohne Auto  
nicht geht. Wenn er genug blöd  
ist so kommt er nicht dann zeig  
ich ihm den Busch Hagen und  
Busch. Aber die Sache hat einen  
Haken er ist nicht so sehr blöd  
also wenig Hoffnung.

Das wäre das was sich von Ausser  
abspielt. Innen sieht es anders aus

/

Es ist sehr schwer ohne dir, es geht  
fast nicht weiter, es ist unmöglich  
dass es so ein Jahr bleiben soll  
unmöglich denke ich weil es macht  
nicht einmal einer Woche sehr schwer  
ist müde erst im Jahr und <sup>die</sup> seit die  
vergeht so schrecklich langsam

~~Mensch~~ Mensch Eva schreibe recht  
jetzt werde ich drei Schabbotte arbeiten  
dann bekomme ich drei Tage Clapper.  
Für, ich will dir. Nichts zu  
machen ich will müde wenn ich  
will dann will ich eben.

gentl,

Ich fühle mich jetzt immer nur  
als jemand der steht und schaut  
versteht dir wie jemand der an einer  
Strassenecke steht und auf das  
Leben der Strasse schaut es nicht  
unterlebend sondern nur  
abwartend. Dieser Zustand ist ~~mir~~  
mir ziemlich fremd ich habe  
mich niemals als Publikum gefühlt  
und stört mich etwas an dem ganzen,  
Was? Vielleicht weist du es.